

Mediatheken

Mediathek Viewer online: <https://mediathekviewweb.de/>

Arte: <https://www.arte.tv/de/search/?q=Fotografie>

ARD: <https://www.ardmediathek.de/tv/suche?searchText=fotografie>

ZDF: <https://www.zdf.de/suche?q=Fotografie&synth=true&sender=Gesamtes+Angebot&from=&to=&attrs=>

Schweiz: <https://www.srf.ch/play/tv/suche?query=Fotografie>

Österreich: <https://tvthek.orf.at/search?q=fotograf>

Fotografie

Michael Martin - Planet Wüste - Durch die europäische Arktis: Finnmark / Spitzbergen

24.12.2020 | 12:00 - 12:25 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Vulkaninsel am Polarkreis: Island

24.12.2020 | 12:25 - 13:00 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Durch die russische Arktis: Franz-Josef-Land / Tschukotka

25.12.2020 | 12:00 - 12:25 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Durch die amerikanische Arktis: Alaska / Northwest Territories

25.12.2020 | 12:30 - 13:00 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Abenteuer Grönland

27.12.2020 | 12:00 - 12:30 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Die Ostküste Grönlands und der Nordpol

27.12.2020 | 12:30 - 13:00 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Durch Sand und Fels des Orients: Rub-al-Khali / Pamir

28.12.2020 | 12:00 - 12:30 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Durch die Wüsten Indiens: Thar / Ladakh und Spiti

28.12.2020 | 12:30 - 13:00 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Mit dem Motorrad durch die Gobi

29.12.2020 | 12:00 - 12:30 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Abenteuer Sahara

29.12.2020 | 12:30 - 13:00 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Wüstenabenteuer im südlichen Afrika: Namib / Kalahari

30.12.2020 | 12:00 - 12:30 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Wüstenabenteuer in Australien: Simpson / Lake Eyre

30.12.2020 | 12:30 - 13:00 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Mit dem Motorrad von Peru nach Patagonien: Atacama / Altiplano

31.12.2020 | 12:00 - 12:30 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Auf Skiern durch Antarktika: Queen Maud Land

31.12.2020 | 12:30 - 13:00 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Mit dem Expeditionsschiff ins Rossmeer: Viktorialand

01.01.2021 | 12:00 - 12:30 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Michael Martin - Planet Wüste - Vom Südpol nach Spitzbergen

01.01.2021 | 12:30 - 13:00 Uhr alpha

Fotografie unterwegs

Internet & Medien

Reload für die Kunstwelt - Wie Robotik und KI die Kreativität verändern

16.01.2021 | 19:20 - 20:00 Uhr 3sat

Kunst, die mit künstlicher Intelligenz und Robotik arbeitet, liegt im Trend. Aber schaffen in Zukunft Algorithmen und nicht mehr die Künstlerinnen und Künstler die Kunstwerke? Wie viel Robotik verträgt die Kunst? Immerhin ist Kunst ein Ausdruck menschlichen Erlebens und ein Versuch, die Bedingungen unseres Seins zu verhandeln. Kann sich eine Maschine in den komplexen Prozess einfügen, der für das Schaffen eines Kunstwerks nötig ist? Was die einen für revolutionär halten, halten die anderen für effekthascherisch, kitschig und gefährlich. Der Künstler Patrick Tresset hat Roboter entwickelt, die für ihn seine Porträts zeichnen. Das Theaterkollektiv Rimini Protokoll fertigte für das Theaterstück „Uncanny Valley“ ein animatronisches Double des Schriftstellers Thomas Melle, das dem Original verblüffend ähnlich sieht. Marina Abramovic erschuf ein Hologramm von sich selbst, das stellvertretend für sie eine Dauer-Performance aufführt. Und der Brite Aidan Meller sorgte mit seiner Roboterkünstlerin Ai-Da für Schlagzeilen, die mittels künstlicher Intelligenz leistet, was bisher nur Menschen gelang: eigenständig Kunstwerke zu erschaffen. Ereignisse, die erahnen lassen, wie die Kunst der Zukunft aussehen könnte, aussehen wird. Fest stand bisher: Die Künstlerin, der Künstler ist ein Genie und somit unersetzlich - doch das könnte sich künftig ändern. Beeindruckende Beispiele gibt es schon: Das von künstlicher Intelligenz erstellte „Portrait of Edmond de Belamy“ wurde vom Auktionshaus Christie's für 432 500 Dollar versteigert, das Vierzigfache des geschätzten Wertes. Urheber des Bildes: künstliche Intelligenz. Hinter dem Coup steckt das Pariser Kollektiv Obvious. Seitdem wird darüber gestritten, wer der eigentliche Künstler des Porträts war: die künstliche Intelligenz - oder das Kollektiv Obvious, das sie zum Einsatz gebracht hat. Die Dokumentation geht im Kontext der neuen technischen Entwicklungen von künstlicher Intelligenz und Robotik der Frage nach, wie sich die Idee der Künstleridentität, die aus sich selbst schöpft, in Zukunft verändern könnte. Steht der Geniebegriff erstmals seit Anbeginn der Kunstgeschichte zur Disposition? Und wie ist die Nutzung zu bewerten: als herannahender Albtraum, weil die Maschine

den Menschen auch im Bereich der Kreativität zu ersetzen droht, oder als Chance, die Kunstproduktion zu erweitern und zu bereichern? In der Dokumentation äußern sich die Künstler Mat Collishaw, Trevor Paglen, Patrick Tresset und Clément Lambelet, außerdem Sabine Himmelsbach, seit März 2012 künstlerische Leiterin am Haus für elektronische Künste in Basel, die Kuratorin Cornelia Oßwald-Hoffmann, der Musikproduzent Mark Bishop, das Autoren-Regie-Team Rimini Protokoll, die Kunst- und Rechercheagentur Forensic Architecture sowie der Künstler Aidan Meller und seine Roboterdame Ai-Da.

Kunst & KünstlerInnen

Think Big! – Die Künstlerin Katharina Grosse

Samstag, 19. Dezember 2020 - 22:15 - 23:00 Uhr 3sat 2020

"Think Big!" ist eine Dokumentation über die deutsche Künstlerin Katharina Grosse. Eine Malerin, die die Rolle der Frau in der abstrakten Malerei neu definiert. Mit Spraypistole und kräftigen Farben verwandelt sie Innen- und Außenräume in begehbare Farblandschaften. In Welten, in denen sie die Grenzen zwischen Zwei- und Dreidimensionalität aufhebt und die Betrachter auffordert, ihre Seh- und Denkgewohnheiten zu revidieren. Die 1961 in Freiburg geborene Malerin ist in Bochum aufgewachsen und hat an der Düsseldorfer Kunstakademie studiert. Katharina Grosse gehört nicht zu einer Generation unterschätzter Frauen, die lange im Schatten ihrer männlichen Kollegen standen. Sie wurde gefördert und hat davon profitiert, was die vorherige Generation feministischer Künstlerinnen bereits geleistet hat. Dennoch hat sie einen schwierigen Weg gewählt: die Malerei. Kein anderes Feld in der bildenden Kunst ist so sehr mit dem Geniegedanken verknüpft - den "Malerfürsten". Katharina Grosses Werk liefert neue Ansätze und Perspektiven auf das, was Malerei sein kann: ein unbegrenztes Feld von Möglichkeiten. Sind das noch Gemälde - oder ist es Vandalismus? Wo beginnen und wo enden die Kunstwerke? Malerei kann infizieren und irritieren und unseren Blick auf die Welt infrage stellen. Genau dort setzt Grosse an. Ihre Kunstwerke sind ein Angriff auf unsere Wahrnehmung von Begrenzungen, die wir als gegeben hinnehmen. Ihre Bilder und Installationen haben eine visuelle Kraft, die sich aus dem Zusammenspiel von greller Farbigkeit und Hindernissen speist, die von der Bewegung ihrer Spraypistole einfach verschluckt werden. In mehr als 20 Jahren schuf sie ein Œuvre, das im wahrsten Sinne des Wortes Spuren hinterlassen hat. Die Filmemacherin Claudia Müller begleitet die Künstlerin bereits seit sechs Jahren mit der Kamera. Im Mittelpunkt ihres Films stehen der Schaffensprozess und Grosses immer neue Herangehensweise an Räume, freie Flächen im Außenraum oder die Leinwand. Die Auseinandersetzung mit der Malerei an sich. Als roter Faden zieht sich die Einrichtung von Grosses Installation im Museum Hamburger Bahnhof in Berlin durch den Film, ergänzt durch Material, das bei der Entstehung von Projekten in den USA, Dänemark und Italien entstand. Arbeiten, die zum Teil zu großen Kontroversen und Anfeindungen aus der Bevölkerung geführt haben. Die Malerei von Katharina Grosse ist ein sinnlich visualisierter Denkprozess, der dazu auffordert, keine Vergleiche zu etwas schon mal Gesehenem anzustellen, sondern eigene Denkräume zu öffnen: Think Big! Größe ist kein Maßstab, sondern ein Anspruch, der sich durch ihr ganzes Werk zieht.

Das Geheimnis der Meister - Bosch

Montag, 21. Dezember 2020 - 19:15 - 20:00 Uhr 3sat 2017

Wodurch entsteht die suggestive Kraft im Werk von Hieronymus Bosch? Ein kleines Team von Künstlern, Handwerkern und Wissenschaftlern erkundet die Geschichten hinter den großen Werken.

Das Geheimnis der Meister - Appel

Dienstag, 22. Dezember 2020 - 06:00 - 06:40 Uhr 3sat 2019

Eine eigene Herausforderung ist die Rekonstruktion des Künstlers Karel Appel. Der Friseursohn machte in der Nachkriegszeit mit an Kinderzeichnungen erinnernden Motiven Furore. Gerade die scheinbare Schlichtheit setzt den ambitionierten Nachahmern zu. In Paris gehen sie auf Spurensuche und lassen sogar Kinder das scheinbar simple Bild nachahmen. Warum das nicht gelingen kann,

erklärt ein wichtiges Geheimnis des Meisters. In der Reihe "Das Geheimnis der Meister" geht ein Experten-Team unter der Leitung des Künstlers und Moderators Jasper Krabbé auf Spurensuche: Es rekonstruiert bedeutende Werke der niederländischen Malerei. Bei dieser Spurensuche nach den originalen Farben, dem Pinselstrich, der Lichtstimmung und Farbgebung - kurz: nach dem Ausdruck des berühmten Bildes - lernt man das Werk ganz neu kennen.

Das Geheimnis der Meister - Rembrandt

Dienstag, 22. Dezember 2020 - 06:40 - 07:15 Uhr 3sat 2019

Ein Experten-Team geht unter der Leitung des Künstlers und Moderators Jasper Krabbé auf Spurensuche: Es rekonstruiert bedeutende Werke der niederländischen Malerei. Auf der Suche nach den originalen Farben, dem Pinselstrich, der Lichtstimmung und Farbgebung - kurz: nach dem Ausdruck des berühmten Bildes - lernt man das Werk ganz neu kennen. Bei Rembrandt geht es um ein Selbstporträt aus den jungen Jahren des Malers. Warum ist das Porträt so dunkel, wie erzeugte Rembrandt die magische Stimmung auf diesem Gesicht? Filmregisseur Peter Greenaway stellt den Lichteinfall mit Kamera und Lampen nach und kommt zu einem erstaunlichen Ergebnis.

Das Geheimnis der Meister - Vermeer

Dienstag, 22. Dezember 2020 - 19:20 - 20:00 Uhr 3sat 2017

Ein Experten-Team geht unter der Leitung des Künstlers und Moderators Jasper Krabbé auf Spurensuche: Es rekonstruiert bedeutende Werke der niederländischen Malerei. Auf der Suche nach den originalen Farben, dem Pinselstrich, der Lichtstimmung und Farbgebung - kurz: nach dem Ausdruck des berühmten Bildes - lernt man das Werk ganz neu kennen. Bei Vermeer geht es um das "Mädchen mit dem Perlenohrgehänge". Warum fesselt uns der Blick des Mädchens seit Jahrhunderten? Wie hat Vermeer das gemacht?

Chagall - Ein Maler zwischen den Welten

Sonntag, 27. Dezember 2020 - 06:50 - 07:40 Uhr arte 2019

Die Dokumentation „Chagall - Ein Maler zwischen den Welten“ zeichnet den persönlichen und künstlerischen Werdegang von Marc Chagall nach und stützt sich dabei auf seine sehr poetischen Schilderungen in der Autobiografie „Mein Leben“ sowie auf in der Sowjetunion veröffentlichte Artikel. Gleichzeitig zeichnet sie das Porträt einer Künstlergeneration, die zwischen 1910 und 1930 ihren eigenen Weg zwischen Volkskunst und Moderne fand. Manche dieser Künstler kamen vor dem Ersten Weltkrieg nach Paris, weil sie frei malen wollten. Einige schlossen sich Kubismus oder Fauvismus an, andere suchten nach einem jüdischen Stil in der Kunst. Marc Chagall gründete nach dem Krieg in seiner Heimatstadt Witebsk eine Kunstschule, die das einfache Volk an die Kunst und die Revolution heranführen sollte und zu einer wichtigen Wirkungsstätte der russischen Avantgarde in der jungen Sowjetunion wurde. Doch unvermeidlich kam es hier auch zu künstlerischen Richtungsstreits und menschlichen Konflikten. Am Beispiel des faszinierenden Lebensweges von Chagall veranschaulicht die Filmemacherin Laurence Jourdan das für diese Zeit der politischen, künstlerischen und menschlichen Umbrüche charakteristische Spannungsverhältnis zwischen Verwurzelung in der Tradition und Modernität, nach der diese Generation junger russischer Künstler strebte.

Mucha - Ein Maler des Jugendstils

Sonntag, 27. Dezember 2020 - 16:25 - 17:20 Uhr arte 2018

Samstag, 2. Januar 2021 - 07:10 - 08:05 Uhr arte

Alfred Mucha (1860-1939) war gegen Ende des 19. Jahrhunderts einer der herausragenden Repräsentanten des Jugendstils. In Paris wurde er mit einem Veranstaltungsplakat für die Starschauspielerinnen Sarah Bernhardt buchstäblich über Nacht berühmt. Trotz seines Ruhms und Beziehungen zu Künstlern wie Gauguin verließ er Paris wieder, um sich seinem ideellen Lebenswerk, dem „Slawischen Epos“, zu widmen. 18 Jahre lang arbeitete Mucha an dem monumentalen Gemäldezyklus, der aber in seiner tschechischen Heimat auf vernichtende Kritik traf. In den 60er Jahren entdeckte die Hippiebewegung Muchas Bilderwelt und seine Jugendstilplakate

neu und verlieh den daraus gezogenen Postern Kultstatus. Noch heute berufen sich viele Künstler auf Alfons Muchas Einfluss. So der Grafikdesigner Stanley Mouse, der Graffiti-Künstler Mear One oder der Illustrator Yoshitaka Amano, die in der Dokumentation zu Wort kommen. Alfons Mucha ist wohl einer der berühmtesten unbekanntesten Künstler der Welt. Seine Plakatkunst mit Frauenmotiven umrahmt von Jugendstil-Dekor und Blumenornamenten ist heute weltberühmt, doch weniger der Name Mucha selbst.

Aus der Perspektive seines Sohns, des Schriftstellers und Kosmopoliten Jiri Mucha, erzählt die Dokumentation Alfons Muchas Lebensgeschichte anhand zahlreicher Nachstellungen, Animationen und Archivaufnahmen sowie mit vom Künstler selbst geschaffenen Bildern und Fotografien.

Das Geheimnis der Meister - Claude Monet - Ansicht von Kromme Waal (1874)

Samstag, 2. Januar 2021 - 19:20 - 20:00 Uhr 3sat

Nach Claude Monet, dem "Vater des Impressionismus", geht diesmal ein Expertenteam aus den Niederlanden auf Spurensuche. Es versucht sich an einer Kopie des Bildes "Kromme Waal Amsterdam". Das Werk zeigt die Straße vom Wasser aus. Von wo und wie hat Monet das gemalt? Das Team von Künstlern, Handwerkern und Wissenschaftlern will das Besondere des Ortes nachempfinden, für ihre Skizzen steigt Expertin Charlotte ins Boot. Das Licht auf den Wellen und das Unbemalete, die freien Stellen der Leinwand, werden ihre größte Herausforderung. Auf der Suche nach einer originalen Leinwand findet das Team Nachfolger des Händlers in Paris, der auch die Impressionisten beliefert hat, und in London besuchen sie einen Rahmenhersteller. Ob die Rekonstruktion gelungen ist, kann nur der Vergleich mit dem Original zeigen.

Das Geheimnis der Meister - William Turner - Wolken über Wasser (1840)

Sonntag, 3. Januar 2021 - 19:10 - 20:00 Uhr 3sat

Die niederländischen Kunstdetektive wollen diesmal dem Geheimnis des Meisters von Licht und Schatten William Turner auf den Grund gehen und ein Werk rekonstruieren, das fast abstrakt ist. Wie ist dem „britischen Rembrandt“ sein Meisterwerk „Wolken und Wasser“ 1840 gelungen? Die lichterfüllte Szene am Meer lässt einen die Kraft der Elemente spüren - und das, obwohl das Originalgemälde mitgenommen wirkt. In Turners Atelier hat es hineingeregnet, die Leinwände wurden feucht. All das muss bei der Rekonstruktion berücksichtigt werden. Das Team sucht und findet sogar den exakten Standort von Turners Küstenszene. Vor allem aber geht es natürlich um die Kunst, nicht nur die Farben und Formen, sondern auch die Gefühle in der Kopie zu erzeugen, die Turner im Betrachter anspricht.

Das Geheimnis der Meister - Kees van Dongen - Finger an der Wange (1910)

Dienstag, 5. Januar 2021 - 19:20 - 20:00 Uhr 3sat

Ein niederländischer Künstler in Paris, Star der Salons, Freund von Pablo Picasso und Vertreter der "Wilden", der "Fauves": Das Expertenteam begibt sich auf die Spuren von Kees van Dongen. Die Kunstdetektive wollen eines seiner schönsten Frauenporträts rekonstruieren: "Finger an der Wange". Auf den ersten Blick wirkt das Bild einfach, aber es ist komplex aufgebaut. Am Schwierigsten ist es, den verträumten Blick der Porträtierten einzufangen. Außerdem erkunden die Experten das wilde Leben des Malers in Paris. Er veranstaltet legendäre Partys und ist ein eifersüchtiger, leidenschaftlicher Liebhaber. Umstritten ist eine Reise von Donges nach Deutschland zu Adolf Hitlers Lieblingsbildhauer Arno Breker. Wurde van Dongen unter Druck gesetzt? Und wie wurde er zum Lieblingsporträtmaler der High Society? Warum wirken seine Gesichter so natürlich, obwohl sie plakativ gemalt sind? Ob die Rekonstruktion des Expertenteams gelingt, kann nur der Vergleich mit dem Original zeigen.

Das Geheimnis der Meister - George Hendrik Breitner - Mädchen im Kimono (1895)

Mittwoch, 6. Januar 2021 - 19:20 - 20:00 Uhr 3sat

Das "Mädchen im Kimono" ist aus einer berühmten Serie von Kimono-Mädchen George Hendrik Breitners. Der bedeutendste Vertreter des Amsterdamer Impressionismus verstand sich als Volksmaler. Er suchte seine Modelle in den Armenvierteln der Stadt. Der Maler war auch einer der

ersten Fotografen in Amsterdam. Welche Rolle spielte die Fotografie für Breitners spätere Gemälde? Die Experten gehen diesmal auf Spurensuche mit der Originalkamera Breitners. Sie stellen das Bild seiner jungen Muse nach und nutzen es für die Rekonstruktion seines Spiels mit Mustern und Verführung. Gelingt die Rekonstruktion der filigranen Stoffe und der zugleich leichten Atmosphäre? Der Vergleich mit dem Original wird überraschen.

Das Geheimnis der Meister - Van Gogh

Donnerstag, 7. Januar 2021 - 19:20 - 20:00 Uhr 3sat

In dieser Folge spüren die Experten anhand eines Selbstbildnisses dem vibrierenden Licht des Südens nach, den wilden Strichen des Meisters Vincent van Gogh. Ein Computertrick zeigt das Selbstporträt schließlich als eine Fotografie des Meisters. Selbst die brutale Zerstörung des Gemäldes durch Messerschnitte eines psychisch Gestörten wiederholen die Meisterdetektive, um das Bild originalgetreu zu rekonstruieren. In der Reihe "Das Geheimnis der Meister" geht ein Experten-Team unter der Leitung des Künstlers und Moderators Jasper Krabbé auf Spurensuche: Es rekonstruiert bedeutende Werke der niederländischen Malerei. Bei dieser Spurensuche nach den originalen Farben, dem Pinselstrich, der Lichtstimmung und Farbgebung - kurz: nach dem Ausdruck des berühmten Bildes - lernt man das Werk ganz neu kennen.

Das Geheimnis der Meister - Mondrian - "Victory Boogie Woogie"

Freitag, 8. Januar 2021 - 19:20 - 20:00 Uhr 3sat

Eine Expertengruppe erforscht das Kunstwerk und bildet es originalgetreu nach. Bei Mondrian stößt die Truppe an ihre Grenzen: Die bunten Klebestreifen auf dem berühmtesten Bild der niederländischen Moderne, "Victory Boogie Woogie", haben es in sich. Piet Mondrians Farben und seine Formensprache sind seit Jahrzehnten überall präsent, Teil unserer Alltagskultur. Die blauen, roten und gelben Quadrate und Streifen zieren Tassen, Kleider, Möbel und Servietten. Man hat sich daran fast sattgesehen, und es ist schwer geworden, noch die ganz große Kunst darin zu erkennen. An "Victory Boogie Woogie", auch die "Nachtwache des 20. Jahrhunderts" genannt, hat Mondrian in den 1940er-Jahren bis kurz vor seinem Tod zwei Jahre lang in New York gearbeitet. Sein letztes Werk ist auch sein berühmtestes: In den USA ist der Künstler neue Wege gegangen, es gibt keine Linien mehr, nur noch Blöcke, nur noch Flächen. Er konnte das Werk nicht vollenden. Die Recherchen führen bis in kleine New Yorker Krämerläden. Mit originalen Klebestreifen verzweifeln die Kunstdetektive immer wieder - und spüren so der Dynamik dieses Meisterwerks nach.

Seitenblicke

Was wir noch nicht wissen - Hat Schönheit Regeln?

Montag, 14. Dezember 2020 - 07:45 - 08:00 Uhr HR

Wer offenen Auges durch die Welt geht, wird nicht umhinkommen, Muster zu entdecken, die sich allenthalben wiederfinden: in der Fauna, der Flora und selbst im menschlichen Antlitz. Der Film "Hat Schönheit Regeln?" geht solchen wiederkehrenden Mustern nach und sucht nach Erklärungsansätzen, etwa auf die Frage: "Warum ist unser Gesicht symmetrisch angelegt?" oder "Gibt es einen Zusammenhang zwischen Schönheit und Gesundheit?" und schließlich "Warum finden wir bestimmte Muster, die uns ununterbrochen begegnen, schön?"

Der Evolutionsbiologe Professor Joseph Reichholf kann viele dieser Fragen beantworten. So werden wir beispielsweise durch unsere Umwelt geprägt. Das, was wir kennen, ist uns vertraut und wird gleichsam als Maßstab herangezogen, an dem wir andere Muster messen und für schön oder als misslungen befinden.

Der Film widmet sich zwei grundlegenden Mustern, die ausgesprochen häufig in der belebten Natur vorkommen: Der Symmetrie und dem Goldenen Schnitt. Welches mathematische Konzept hinter dem Goldenen Schnitt steckt, warum bereits die Künstler der Antike den Goldenen Schnitt als Grundschema für Tempel- und andere Sakralbauten nutzten und - nicht zu vergessen - warum die Maler der Renaissance ihre Bilder nach dem Goldenen Schnitt konzipierten: auf all diese Fragen gibt der Film Antwort.

ZDF-History - Krieg der Zeichner

Samstag, 19. Dezember 2020 - 07:00 - 07:30 Uhr ZDF info 2015

Donnerstag, 31. Dezember 2020 - 06:15 - 06:45 Uhr ZDF info

Die Dokumentation zeigt, welche Rolle der Zeichentrickfilm in der Propaganda des Zweiten Weltkrieges spielte.

Architektur-Highlights - Die schönsten Häuser der Welt - Wohnen im Nirgendwo

Sonntag, 20. Dezember 2020 - 19:10 - 20:00 Uhr n-tv

Architektur-Highlights - Die schönsten Häuser der Welt - Wohnen im Wahnsinn (Extreme Retreats)

Samstag, 26. Dezember 2020 - 19:05 - 20:00 Uhr n-tv

The World's Most Secret Homes, 2019

Die Dokumentation zeigt in atemberaubenden Bildern und ausgefeilten Computeranimationen ganz besondere Häuser, bei denen diese Grenze verschwimmt. Dazu gehören eine futuristische Villa am Rande eines Sees in Österreich, ein wahr gewordener Wohnraum auf Formentera sowie ein einzigartiges Strandhaus in Spanien, das in den Felsen hinein gebaut wurde.

Planet Wissen - Farben - Warum wir die Welt bunt sehen

Donnerstag, 24. Dezember 2020 - 04:30 - 05:30 Uhr alpha

Sonntag, 27. Dezember 2020 - 13:00 - 14:00 Uhr alpha

Building Star Trek - Die Erfolgsgeschichte einer Serie

Dienstag, 29. Dezember 2020 - 05:30 - 07:00 Uhr ZDF info 2016

Im "Smithsonian National Air and Space Museum" in Washington, D.C. wird das Modell des Raumschiffs Enterprise restauriert. Das "Science Fiction Museum" in Seattle rekonstruiert die Brücke des Raumschiffs. Die Arbeiten in den beiden Museen sowie die Suche nach verschollenen Original-Requisiten bilden die Rahmenhandlung der Dokumentation. Exkurse zu Technik, Politik und Kultur werden durch Original-Filmausschnitte belegt. Ehemalige Teammitglieder und Schauspieler, unter anderem Nichelle Nichols (Nyota Uhura), berichten aus erster Hand und geben so einen exklusiven Einblick.

Wie ein Fremder - Eine deutsche Popmusik-Geschichte - Ghost

24.12.2020 | 01:30 - 02:25 Uhr 3sat

Erstausstrahlung, 2020

Dokumentarfilm-Serie in fünf Episoden, die den Aufstieg, Fall und Neuanfang des deutschen Popwunders Roland Meyer de Voltaire über einen Zeitraum von sechs Jahren zeigt

Wie ein Fremder - Eine deutsche Popmusik-Geschichte - Change

24.12.2020 | 02:25 - 03:05 Uhr 3sat

Wie ein Fremder - Eine deutsche Popmusik-Geschichte - Shine

24.12.2020 | 03:05 - 03:50 Uhr 3sat

Wie ein Fremder - Eine deutsche Popmusik-Geschichte - Heart

24.12.2020 | 03:50 - 04:35 Uhr 3sat

Wie ein Fremder - Eine deutsche Popmusik-Geschichte - Home

24.12.2020 | 04:35 - 05:25 Uhr 3sat

ZDF-History - Karl Lagerfeld - Eine deutsche Legende

24.12.2020 | 06:45 - 07:30 Uhr ZDF info

ZDF-History - Nena - Eine deutsche Legende

24.12.2020 | 10:30 - 11:15 Uhr ZDF info

ZDF-History - Klaus Kinski - Weltstar und Tyrann

24.12.2020 | 22:30 - 23:15 Uhr ZDF info

Eric Clapton: Leben mit dem Blues

08.01.2021 | 21:45 - 23:50 Uhr arte

Dokumentarfilm, 2017

Eric Clapton: Slowhand at 70 - Live at the Royal Albert Hall

08.01.2021 | 23:50 - 01:40 Uhr arte

Quelle: www.kunstlinks.de

Sendung verpasst?

Im Mediathek Viewer online (Javascript erforderlich) können Sie nach dem Titel suchen. Die Speicherdauer in den Mediatheken ist begrenzt! Sie können sich die verfügbaren Beiträge herunterladen: <https://mediathekviewweb.de/>

Die Mediatheken aus Österreich und der Schweiz sind für Besucher mit deutscher IP-Adresse leider nicht zugänglich.